Ziel

Möglichst viele verschiedene Ideen und Anregungen erhalten, wie Studierende im Praktikum unterstützt werden können, Förderziele unter Einbezug des Lehrplans 21 zu formulieren!

Vorgehen

Bitte sammelt Ideen, wie die Studierenden dabei unterstützt werden können.

Schreibt die Ideen mit Filzstift auf die Post-it (nur eine Idee/Post-it)
und hängt die Ideen beim Zurückkommen an die Wandtafel vorne bis spätestens **15.15 Uhr.**

Das weitere Vorgehen im Plenum
Die Ideen werden nachher im Plenum zusammengetragen und evtl. Fragen geklärt. Alle erhalten die zusammengetragenen Ideen per E-Mail anschliessend zugestellt.

Ziel:
Möglichst viele verschiedene Ideen und Anregungen erhalten, wie Studierende im Praktikum unterstützt werden können, Förderziele unter Einbezug des Lehrplans 21 zu formulieren!

Vorgehen:
Bitte sammelt Ideen, wie die Studierenden dabei unterstützt werden können.

Ergebnisse aus dem Workshop am PXL-Meeting 05.02.2020

Thema Voraussetzungen schaffen

- Info über
  - den LP 21
  - Anwendung LP 21 Broschüre
  - Ziele SMART formulieren
- LP 21 genauer anschauen
- Auseinandersetzung mit dem LP 21 anregen
  - Kompetenzen
  - Fachbereiche etc.
- Standortbestimmung der Studierenden:
  - das Entwicklungsziel wenn möglich miteinbeziehen
- Informationen zu Schülerinnen und Schüler geben
- Überblick über die Fachbereiche geben
- Absprache, nach welchen Vorlagen, Rastern und Vorgaben gearbeitet wird
- Kompetenz: Definition der eigenen Berufsinteressen
- Kompetenz: Assistenz-System – du hast verstanden, erkläre es dem Nächsten!

Thema aus dem Fundus und Wissen der PXL

- Eigene Unterlagen zur Verfügung stellen
  - Raster
  - Lernzielkontrolle
  - Eigene Förderpläne zeigen
  - usw.
- Co-Planning
- Praktische Instrumente kennen lernen, wie z.B.

    - Lehreroffice
    - Förderplan Kanton (So)
- Aufzeigen, dass auch der Einbezug der Kompetenzen aus „Überfachlichen Kompetenzen“ möglich ist und miteinbeziehen
- Förderplanung von anderem Kind vorlegen und damit ein Beispiel geben
- Vergleichen von vorhandenen Förderplänen und dem, was die Studentin/der Student gemacht hat

Umgang mit der Komplexität

- Sich auf 1 Fachbereich konzentrieren und verschiedene Lernziele formulieren
- Sich auf 1 Schülerin/Schüler konzentrieren
    - Z.B. mit Ziel der nächsten Stufe
- 1 Kompetenz genau anschauen und daraus Feinziele/Kompetenzen formulieren, angepasst an Schülerin/Schüler
- verschiedene Zugänge
    - Vom Förderziel zum Unterrichtsinhalt
    - Vom gemeinsamen Unterrichtsgegenstand zum indiv. Lernfortschritt (gemäss Förderplanung und Förderzielen)
- Studierende sollen zu einem Auftrag die verschiedenen Kompetenzen und Kompetenzstufen zusammentragen
- Kompetenzraster für einzelne Kinder
- Konkret formulierte Beispiele
- Kompetenzen aus dem LP21 in Förderziele umformulieren (= Formulierungshilfen)
- gezielte Beobachtungsaufgabe geben
- Studentin/Student macht eine grobe Diagnose der Schülerin/des Schülers mit Kompetenzen, Stärken, Defizite
- Erlebniswelt der Schülerin/des Schülers kennen

und weitere Ideen

- Zielformulierung in der Vorbereitung des Unterrichts im LP 21 verorten (z.B. mit Nr.)
- Lernziel punkto fachlicher Kompetenz überprüfen
- Kompetenzen passend zur Jahresplanung finden und ggf. kürzen und anpassen
- ermutigen, nicht nur in „altersgerechten“ Zyklus zu suchen
- Entwicklungsorientierte Zugänge aufzeigen
- Zielsetzung unter Berücksichtigung der SMART-Kriterien
- bei der Standortbestimmung des Kindes: Einteilen, welcher Kompetenzstufe es im LP 21 jeweils entspricht
- für das „Wollen“ ist eine gute Beziehung wichtig